

Viel Frust - aber auch Erfolge

Jahresbericht 2014 der BÜRGERAKTION PFERSEE erschienen

Trassenführung der Linie 5 und "Fahrradstadt Augsburg" sind die beherrschenden Themen im Jahresbericht 2014 der BÜRGERAKTION PFERSEE. So fragen sich die aktiven Bürger auf der einen Seite, warum mit großem Aufwand Planungswerkstätten eingerichtet werden, wenn anschließend ganz anders entschieden wird. Auf der anderen Seite werden Vorschläge zur Verbesserung des Radfahrens aus nicht nachvollziehbaren Gründen abgewimmelt. Hier sind wir von einer fahrradfreundlichen Stadt noch weit entfernt.

Positiv wird hingegen vermerkt, dass endlich die trostlose Situation vor der St. Michaelskirche angepackt werden soll. Eine Aufwertung dieses zentralen Platzes wünschen sich die Pferseer schon lange, genauso wie eine zügige Fortführung des Projektes "Wertach Vital", denn noch ist der Hochwasserschutz nicht durchgängig. Erfreulich ist auch, dass das Thema "Verkehrsberuhigung" nicht gänzlich eingeschlafen ist, auch wenn die Fortschritte gerne deutlicher ausfallen dürften.

Bei der Nutzung des weitgehend leerstehenden Gebäudes an der Spicherer Straße gibt es Neues zu berichten. Nicht von ungefähr schmückt deshalb den Jahresbericht das Bild eines der schönen Jugendstilbrunnen aus der ehemalige Schule. Denn der Vorschlag, das Haus nicht abzureißen, sondern zunächst als Asyl für Kriegsflüchtlinge zu nutzen, ist inzwischen bei der Stadtverwaltung auf fruchtbaren Boden gefallen.

Ein Bericht über die Mitgliederfahrt nach Münster und Osnabrück rundet ebenso wie Aktualitäten aus den Organisationen, in denen die BÜRGERAKTION beteiligt ist, das bunt bebilderte Heftchen, das wie immer im Internet unter www.pfersee.de einzusehen ist.

* * *